

Was ist das KoMM ?

Das Kompetenzzentrum Molekulare Medizin - KoMM ist eine Initiative der Universität des Saarlandes und bildet die Schnittstelle zwischen der biomedizinischen Forschung an der Universität, der Wirtschaft und der Öffentlichkeit.

Das KoMM wird vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes im Rahmen des Landesforschungsförderungsprogrammes (LFFP) gefördert. Ziel des LFFP des Saarlandes ist es, die Forschungsergebnisse aus den Hochschulen und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen der intensiven Nutzung zuzuführen und den Technologietransfer in die Wirtschaft zu stärken. Zusätzlich soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen und Forschungseinrichtungen gefördert werden.

Innerhalb des KoMM befassen sich hochkarätige Forscherteams mit molekularen Mechanismen in Zellen, die grundlegende Funktionen unseres Körpers steuern. Durch das Verständnis der Vorgänge auf zellulärer Ebene wird unter anderem der Zugang zur Behandlung von Stoffwechselstörungen und verschiedenen Arten von Krebs ermöglicht. So können beispielsweise die molekularbiologischen Methoden der Zellforschung zur Weiterentwicklung der Gen- und Immuntherapie eingesetzt werden.

Organisation des KoMM

Eingegliederte Forschungsverbände des KoMM

Die am KoMM beteiligten Arbeitsgruppen beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit dynamischen Membranprozessen. Mehrere DFG-geförderte, biomedizinisch orientierte Forschungsverbände sind im KoMM zusammengefasst. Sie alle bieten ein spezielles Promotionsprogramm an, das es den Studenten ermöglicht, neben ihrer eigentlichen Forschungsarbeit umfassende Zusatzqualifikationen - auch im nichtwissenschaftlichen Bereich - zu erwerben. Die in der Biologie und Medizin angesiedelten Initiativen werden jährlich mit 7 Mio. Euro von der DFG gefördert.



Räumlich-zeitliche Interaktion zellulärer Signalmoleküle

Der Sonderforschungsbereich 530 unter Leitung von Professor Dr. Veit Flockerzi ist dem Spezialgebiet der „Räumlich-zeitlichen Interaktion zellulärer Signalmoleküle“ gewidmet. Das Forschungsspektrum reicht von der Betrachtung einzelner Gene für die Entstehung von Erinnerungen und Gedächtnisinhalten über die Erforschung neuer Gene zur Behandlung von Bluthochdruck und Herzrhythmusstörungen bis hin zu neuen Ansätzen in der Therapie von Diabetes.

Internet: http://www.med-rz.uni-sb.de/med_fak/sfb530/index.html



Zelluläre Regulation und Wachstum

Das Graduiertenkolleg 377 „Zelluläre Regulation und Wachstum“ besteht seit 8 Jahren an der Universität des Saarlandes. In diesem Forschungsverbund beschäftigen sich insgesamt 15 Arbeitsgruppen der Medizinischen Fakultät in Homburg mit Regulatormolekülen zellulären oder viralen Ursprungs sowie zellulären Signalen wie Calcium-Ionen, die zentrale Funktionen der Zelle steuern.

Internet: <http://www.walt.uniklinik-saarland.de/andere/graduiertenkolleg/index.htm>

KFO 129

Mechanismen der Resistenzentwicklung und Optimierung antiviraler Strategien bei Hepatitis C-Virusinfektion unter Einbeziehung integrativer Modelle der Biomathematik und Bioinformatik

Innerhalb der klinischen Forschergruppe 129, die von der DFG an der Universität des Saarlandes gefördert wird, werden in 8 Teilprojekten Mechanismen der Resistenzentwicklung und Optimierung antiviraler Strategien bei der Hepatitis C-Virusinfektion unter Einbeziehung integrativer Modelle der Biomathematik und Bioinformatik untersucht. Das gemeinsame Ziel der beteiligten Forscher aus den Fachrichtungen Klinische Medizin, Biomathematik, Bioinformatik, Strukturbiologie, Immunologie, Virologie und Pharmazeutische Chemie ist es, neue Behandlungsformen der durch das Hepatitis C-Virus (HCV) verursachten, entzündlichen Lebererkrankung zu entwickeln.

Internet: http://www.uniklinikum-saarland.de/de/einrichtungen/kliniken_institute/enterologie/forschung_lehre/forschung/klinische_forschergruppe



Molekulare, physiologische und pharmakologische Analyse von zellulärem Membrantransport

Das DFG-Graduiertenkolleg GRK 845 „Molekulare, physiologische und pharmakologische Analyse von zellulärem Membrantransport“ wurde im April 2003 als Kooperationsprojekt der Universität des Saarlandes und der Technischen Universität Kaiserslautern gegründet. Die beteiligten Arbeitsgruppen untersuchen die Einbindung und Regulation von zumeist hydrophoben und experimentell schwer zugänglichen Membranproteinen in die physiologische Leistung verschiedener Organismen.

Internet: <http://www.uni-kl.de/membrantransport/>



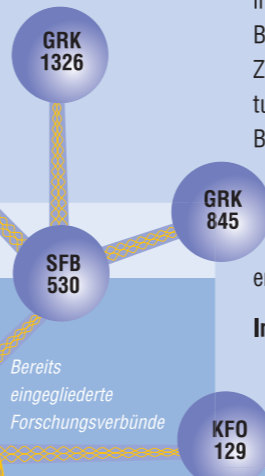
Calcium-Signaling and Cellular Nanodomains

Das im April 2006 an der Universität des Saarlandes eingerichtete Graduiertenkolleg GRK 1326 „Calcium-Signaling and Cellular Nanodomains“ beschäftigt sich mit der funktionellen Analyse von Ca^{2+} -transportierenden Proteinstrukturen und intrazellulärem Membrantransport. Die DFG fördert in diesem Verbund 12 Forschungsprojekte an der Medizinischen Fakultät in Homburg. Die beteiligten Arbeitsgruppen kommen aus den Fachrichtungen Physiologie, Allgemeine und Klinische Pharmakologie, Medizinische Biochemie, Molekularbiologie, Strukturbiologie, Anatomie und Zellbiologie

Internet: <http://www.uniklinikum-saarland.de/en/forschung/gk-calcium>



Bereits eingegliederte Forschungsverbände



und informiere Dich
über Spitzenforschung
auf dem Gebiet
der molekularen Medizin



und studiere im
Bereich Human- oder
Zahnmedizin, Biologie mit
Schwerpunkt Human- und
Molekularbiologie,
Bioinformatik oder
Pharmazie

© Digitale Gestaltung: TIM CONRAD | www.tim-conrad.de

Die Aufgaben des KoMM

Die zentrale Aufgabe des KoMM ist es, auf dem Forschungsgebiet der molekularen Medizin die vorhandenen Ressourcen zu bündeln, den Technologietransfer zu verbessern und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Das KoMM fördert den internen Wissens- und Technologietransfer in Klinikum und Universität durch:

- die Erfassung und Katalogisierung der im KoMM vorhandenen Expertisen
- die Organisation von Seminarreihen von und für Mitglieder des KoMM
- die Organisation von Methodenpraktika

Daraus resultiert eine Stärkung der Forschung im Grenzbereich von biomedizinischen Grundlagen, klinischer Medizin und angewandter technischer Entwicklung.

Das KoMM ist ein Wirtschaftsfaktor, weil:

- es die Etablierung von Firmenausgründungen fördert
- es Erfindungsanmeldungen unterstützt
- es Firmenkontakte koordiniert
- es bei der Etablierung von Dienstleistungsunternehmen hilft

Durch diese Maßnahmen wird der Transfer von Technologie und anwendungsreifen Forschungsergebnissen in die Industrie bzw. in vom Zentrum ausgegründete Firmen erleichtert und langfristig werden neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

Das KoMM wirbt für die Universität des Saarlandes, durch:

- regelmäßige Pressemitteilungen
- Einwerbung von Stiftungsprofessuren
- Anwerbung von Drittmitteln

Daraus resultiert auch eine deutlich verbesserte Verankerung der biomedizinischen Wissenschaft in außeruniversitären Bereichen, der Wirtschaft und nicht zuletzt der öffentlichen Meinung.

Das KoMM fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs durch:

- die Organisation von Schulbesuchen, Lehrerkursen und Schnupperpraktika
- das Entwerfen von Postern und Flyern für Schulen
- die Koordination von Fortbildungsveranstaltungen und e-learning Initiativen
- eine exzellente Aus- und Weiterbildung der Studenten in den biomedizinischen Studiengängen (Human- und Zahnmedizin, Biologie mit Schwerpunkt Human- und Molekularbiologie, Bioinformatik, Pharmazie)

Durch diese Aktivitäten werden die Arbeitsplatzchancen der Absolventen deutlich verbessert.

Das KoMM bündelt die Spitzenforschung an der UdS auf dem Gebiet der Molekularen Medizin mit dem Ziel

- den wissenschaftlichen Nachwuchs anzuwerben
- die Öffentlichkeit zu informieren
- Verbundinitiativen zu unterstützen

Kontakt

Prof. Dr. Richard Zimmermann
Leiter des KoMM

Fachrichtung 2.3
Medizinische Biochemie und Molekularbiologie

Universität des Saarlandes
Universitätskliniken Geb. 44
D-66424 Homburg/Saar

Tel.: +49(0) 68 41 - 16 - 265 10, -265 11
Fax: +49(0) 68 41 - 16 - 262 88
E-Mail: bcrzim@uniklinikum-saarland.de

Prof. Dr. Stefan Zeuzem
Stellv. Leiter des KoMM

Fachrichtung 2.7
Innere Medizin II

Universität des Saarlandes
Universitätskliniken Geb. 41
D-66424 Homburg/Saar

Tel.: +49(0) 68 41 - 16 - 232 01
Fax: +49(0) 68 41 - 16 - 232 67
E-Mail: zeuzem@uniklinikum-saarland.de

Dr. Gabriele Amoroso
Koordination

Fachrichtung 2.3
Medizinische Biochemie und Molekularbiologie

Universität des Saarlandes
Universitätskliniken Geb. 44
D-66424 Homburg/Saar

Tel.: +49(0) 68 41 - 16 - 265 41
Fax: +49(0) 68 41 - 16 - 262 88
E-Mail: amoroso@mx.uni-saarland.de

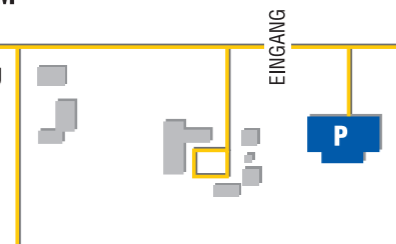
Geschäftszeiten:
Montags und Dienstags
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Anfahrt zum KoMM

auf dem Gelände
der Uniklinik Homburg



Gebäude 44
Medizinische Biochemie
und Molekularbiologie



NOVEMBER 2006



Kompetenzzentrum
Molekulare Medizin

DIE
SCHNITTSTELLE
BIOMEDIZINISCHER **FORSCHUNG**



DER
UNIVERSITÄT
DES SAARLANDES

DER
WIRTSCHAFT
UND
DER
ÖFFENTLICHKEIT



Besuchen Sie uns im Internet!
<http://www.uni-saarland.de/komm>